

**Workshop von ICOMOS Germany und ICOMOS Poland in
Zusammenarbeit mit DOCOMOMO Deutschland vom 18. - 19. November**

**DAS ERBE DER NACHKRIEGSZEIT ERHALTEN UND ERSCHLIESSEN -
DENKMALE DER MODERNE UND GEGENMODERNE**

Diskutiert werden Fragen der fachlichen Bewertung, der gesellschaftlichen Akzeptanz und der Erschließung des jungen Erbes der Nachkriegszeit. Besondere Berücksichtigung finden dabei die Baudenkmale des sogenannten „Sozialistischen Realismus“ sowie Fragen der praktischen Konservierung und Restaurierung des architektonischen Nachkriegserbes in den postsozialistischen Ländern. Das europäische Erbe der Nachkriegszeit ist auf der Welterbeliste der UNESCO bisher allein mit der Altstadt von Warschau und der Wiederaufbaustadt von Le Havre vertreten. Die polnisch-deutsche ICOMOS-Tagung auf der europäischen Messe für Stadterneuerung und Denkmalpflege 2010 in Leipzig versteht sich als Auftakt, den Stellenwert der sogenannten Stalinistischen Baukunst für die europäische Architekturgeschichte und die Weltarchitekturgeschichte des 20. Jahrhunderts zu diskutieren und Chancen einer internationalen Initiative zur Nominierung von Architekturdenkmälern des Sozialistischen Realismus für das „European Heritage Label“ und für die „World Heritage List“ der UNESCO auszuloten.

PROGRAMM

18th November 2010

9:00 – 10:00 registration of participants

10:00 – 10:15 Welcome by the Presidents of ICOMOS Poland / ICOMOS and DOCOMOMO Germany

SESSION I 10:15 – 11:50 (4 lectures x 20 minutes)

Dr. Sigrid Brandt, ICOMOS Germany

Auferstanden aus Ruinen - Leitprojekte der Nationalen Tradition im Wiederaufbau ostdeutscher Städte

Prof. Dr. Bogusław Szmygin, ICOMOS Polska

Architektura socrealizmu jako przedmiot ochrony konserwatorskiej
Die Architektur des Sozialismus als Konservatorenaufgabe

Dr. Pál Lővei, Staatsamt für Kulturerbe - Ungarisches Denkmalamt

Abscheu versus Anerkennung: denkmalpflegerische Probleme mit Bauten der sozialistischen Nachkriegszeit in Ungarn

Mgr Mariusz Czuba, Krajowy Ośrodek Badań i Dokumentacji Zabytków:

Architektura sakralna w Polsce II poł. XX wieku – waloryzacja i ochrona prawna
Sakralarchitektur der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Polen –
Denkmalbewertung und Denkmalrecht

11.50 – 13.30 visiting Polish stall trade, touring of DENKMAL 2010 trade

13.30 – 14.30 lunch

SESSION II 14.30 – 15.45 (3 lectures x 20 minutes)

Mgr Ewa Nekanda-Trepka, Mgr Antoni Oleksicki

Biuro Stołecznego Konserwatora Zabytków: Założenia przestrzenne Warszawy – lata 40-50-te XX wieku.

Sozialistischer Realismus – Grundsätze des Städtebaus und der Architektur in Warschau während der 1940er/50er Jahre

Prof. Dr. Detlef Karg, ICOMOS Germany

Fürstenberg, Stalinstadt, Eisenhüttenstadt. Das Erbe einer sozialistischen Planstadt

Dr. Zbigniew Beiersdorf, Mgr Waldemar Komorowski – ICOMOS Polska

Nowa Huta lat pięćdziesiątych. Dziedzictwo – zagrożenia i perspektywy.

Nowa Huta – Das Erbe der 1950er Jahre. Gefährdungen und Perspektiven

15.45-16.05 coffee break

SESSION III 16.05 – 17.20 (3 lectures x 20 minutes)

Prof. Rainer Franke, DOCOMOMO Germany

Neues Bauen und Entgrenzung? Docomomo und die Moderne

Dr. Aleksandra Sumorok - ASP Łódź: (Nie)świadomość socrealizmu. Architektura i historyczne dziedzictwo na przykładzie Łodzi.

(Un-)Wissen über den Sozialistischen Realismus. Architektur und historisches Erbe am Beispiel von Lodz

Dr. Thomas Flierl, Hermann Henselmann Stiftung Berlin

Hermann Henselmann – ein Architekt zwischen Moderne und Gegenmoderne

17.20 –18.00 discussion

19th November 2010

Guided city walking tour / Stadtrundgang 9:30 – 13:30

Post War Heritage in Leipzig with Dr. Norbert Baron

(Leipzig Department of Building Regulations and Heritage Conservation)

Dr. Arnold Bartetzky

(Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas, Universität Leipzig - GWZO)

Ingolf Herbarth

(ICOMOS Germany/Landesdenkmalmt Berlin)

Venue / Ort: The Conference Center of the Leipziger Messe

Organisers / Veranstalter: Polish National Committee of ICOMOS, German National Committee of ICOMOS, National Heritage Board of Poland, Leipziger Messe GmbH

Number of participants /Teilnehmerzahl: approx. / ca. 100

Cost of participation in the conference: none, only cost of the Leipziger Messe entrance fee (10 Euro) required

Teilnahmegebühr: keine, allerdings ist eine Eintrittskarte zur Leipziger Messe (Tageskarte 10 Euro) erforderlich

Language of the conference: Polish and German, simultaneous translation / Polnisch und Deutsch, Simultanübersetzung

Falls Sie an dieser Tagung teilnehmen möchten, dürfen wir Sie bitten, sich bei der Geschäftsstelle in München (Kontaktdaten siehe Signatur), unter Angabe Ihrer Postadresse, bis 31. Oktober anzumelden. Sie erhalten nach dem Anmeldeschlusstermin in der Reihenfolge der Anmeldungen eine Bestätigung bzw. erforderliche Unterlagen.

DEUTSCHES NATIONALKOMITEE

Geschäftsstelle: Maximilianstr. 6, 80539 München, Postadresse: Postfach 100 517, 80079 München

Telefon 089/2422 37 84, Fax 089/242 1985 3,

e-mail: icomos@icomos.de